

Albert INFORMATIV

TERMINE

Juni

22. - 27. Juni 2026

Ersamus+

Fahrt nach Brüssel (9. Jgst.)

26. Juni 2026

Entlassungsfeier Abiturienten

Juli

2. - 6. Juli 2026

Fahrt zur

Gedenkstätte Auschwitz

(W-Seminar Q12)

5. - 25. Juli 2026

Stadtradeln



23. Juli 2026, 17:30/19:30 Uhr

Serenade im Globe

24. Juli 2026, 14 - 17 Uhr

Schulfest

27. - 30. Juli 2026

Schullandheim Pottenstein

(Jgst. 6)

Woche d. Alltagskompetenzen

(Jgst. 8)

Berlin-Fahrt

(Jgst. 11)

27. Juli 2026

Wandertag

28.-30. Juli 2026

Projekttag

31. Juli 2026

**Gottesdienst, Abschlussfeier
und Zeugnisausgabe**

September

15. September 2026, 8:00 Uhr

Erster Schultag

Liebe Schulgemeinschaft am Albertinum,

Wir freuen uns sehr über 65 neue Schülerinnen und Schüler am Albertinum im kommenden Schuljahr. Der überwiegende Großteil unserer „Neuen“ wird den musischen Zweig besuchen, besonders beliebte Instrumente in diesem Jahr sind Klavier und Klarinette. So können wir erfreulicherweise im kommenden Jahr wieder drei fünfte Klassen einrichten, die jeweils eine moderate bis kleine Schülerzahl aufweisen. Ich bedanke mich an dieser Stelle an alle, die

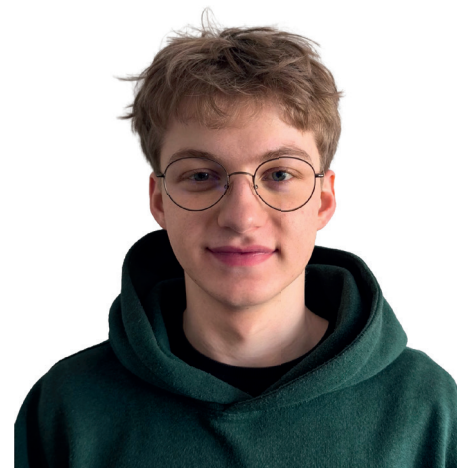
unseren Infotag so erfolgreich mitgestaltet haben und ganz besonders an die vielen Schülerinnen und Schüler, die an diesem Samstag „ihr Albertinum“ so überzeugend vertreten haben!

Herzliche Grüße,
Martin Kleiner

Albertiner ist „Botschafter Bayerns“

Mit Stipedium ins Auslandsjahr nach Tschechien

Aaron Zlatosch wird das nächste Schuljahr am Gymnázium Jana Blahoslava a Střední pedagogická škola (GJB a SPgŠ) im tschechischen Přerov verbringen. Zudem beglückwünschen wir Aaron zum Erhalt eines Stipendiums als „Botschafter Bayerns“ durch das Kultusministerium. Das Kultusministerium bietet mit dem Stipendienprogramm „Botschafter Bayerns“ Schülerinnen und Schülern im Alter zwischen 15 und 18 Jahren einen Auslandsaufenthalt für die Dauer eines Schuljahres in vielen Ländern an: Brasilien, Bulgarien, China, Frankreich, Indien, Irland, Polen, Rumänien, Südafrika, Tschechien und Ungarn. Musikalisch begabte Jugendliche können in Ungarn oder Tschechien von einem speziellen musikalischen Förderprogramm profitieren. Seinen Klavierunterricht wird Aaron an der dortigen Musikschule erhalten.



Dass der Zehntklässler in dieses musikalische Förderprogramm aufgenommen wurde, freut uns sehr und wir wünschen ihm ein glückliches und interessantes Auslandsjahr mit vielen positiven Eindrücken und musikalischen Erlebnissen!



Unser Reinigungspersonal

Damit das Albertinum nach einem lebhaften Schultag wieder im besten Glanz erstrahlen kann, werden täglich die Gänge, Fachräume, Klassenzimmer und Toiletten gereinigt.

An dieser Stelle wollen wir unseren Damen vom Reinigungspersonal dafür danken, dass sie Tag für Tag den Müll entfernen, die Böden saugen und wischen und immer ein freundliches Wort übrig haben, wenn man mal wieder im Wege steht.

Auf dem Bild von links nach rechts:
Danilda Jimenez de Bauer, Sheima Rahi, Sibylle Sommer, Petra Schwesinger, Elena Ungefug, Elena Wischnewski und Claudia Kob

Es fehlt: Nicole Müller

Erfolge beim Europäischen Wettbewerb

Schülerinnen des Albertinums gewinnen erneut Preise beim diesjährigen Europäischen Wettbewerb

Beim 73. Europäischen Wettbewerb erzielte das Albertinum Gymnasium große Erfolge: Zehn Schülerinnen wurden mit Landespreisen, zwei zusätzlich mit Bundespreisen ausgezeichnet. Die Beiträge entstanden im Kunstunterricht bei Frau Petters und setzten sich kreativ mit Menschenrechten und europäischen Werten auseinander.

Die prämierten Werke behandelten Themen wie Kinderrechte, Respekt, Freiheit, Wohnen und Vielfalt.

Die Preisverleihung findet im Juli statt. Zudem sind die Bundessiegerinnen zum Festakt in München eingeladen, um ihre Preise entgegenzunehmen.



links:
Sophia Sivkov (5a)

rechts:
Imke von Berg (6a)

oben:
Mina Knonsalla (10e)



Es wimmelt von guten Ideen und Kreativität

Nike Beyer präsentiert ihr Gewinnerbild in einer Berliner Galerie

Im Eingangsbereich hängt eine Frau in Blau, die die Städte Europas auf ihrem Hut und ihrem Mantel trägt. Daneben kann man sich durch einen Spiegel selbst in eine Reihe wichtiger Persönlichkeiten einreihen und soll so auch das eigene Potenzial für die europäische Idee entdecken. Ein halbes Stockwerk höher enthüllt eine Friedenstaube mit zweifarbigen Flügeln aus Transparentpapier gleich zwei Bilder in einem Kunstwerk. Dazwischen hängt mein Wimmelbild an den Wänden der Kinderkunstgalerie Klax. Knapp zwei Monate habe ich daran gemalt, den größten Teil der Zeit mit angebrochenem Mittelhandknochen und Schiene an der Hand. Umso überraschter war ich, als die Nachricht kam: Ich bin eine der Bundessiegerinnen.

Unter großem Zuspruch wurde am Freitag, den 17. April, die Ausstellung „Für Menschenrechte Farbe bekennen“ in der Berlin eröffnet – und ich durfte als eine der beiden Bundessiegerinnen aus dem Albertinum dabei sein. Knapp 75.000 Bilder sind beim 73. Europäischen Wettbewerb, dem kreativen, politischen Wettbewerb der Europäischen Bewegung Deutschland, eingereicht, erklärt Projektleiter Enno Coordes bei der Begrüßung: „55 davon werden ausgestellt.“

Als meine Mutter und ich am Veranstaltungsort ankamen, war ich zunächst etwas enttäuscht, dass die Galerie nicht allzu groß war – viel kleiner als der Coburger Kunstverein, in dem früher schon einige meiner Bilder in Nachwuchsausstellungen gezeigt worden waren. Dann allerdings beeindruckten mich zwei Dinge: Zum einen, wie viele Gedanken, Kritik und Hoffnungen in den Bildern sichtbar wurden, zum anderen aber auch, wie viel Zeit sich die Besucher nahmen, um die einzelnen Bilder anzuschauen.

Auch an meinem Bild blieben mehrere Besucher lange stehen und entdeckten zwischen Aristoteles und Platon, Hitler, Pinocchio, Demonstranten oder auch meinen 22 Klassenkameraden, die ich ebenfalls ins Bild eingebaut hatte, sogar manches, was

mir selbst beim Malen gar nicht in den Sinn gekommen war.

Enno Coordes betonte in seiner Begrüßungsrede weiter, dass vor allem solche Bilder ausgewählt wurden, in denen Fragen aufgeworfen und nach Antworten für die Zukunft der Europäischen Union gesucht wurden. Es sei ein politischer Wettbewerb, betonte der Projektleiter und rief allen anwesenden Teilnehmern am Ende zu: „Bleibt mutig, bleibt politisch, bleibt kreativ – und am besten, macht nächstes Jahr noch mal mit!“

Von Nike Beyer, 8a



Mountainbiker des Albertinums belegen Platz 4 beim Bezirksfinale



Am 8. Mai 2026 fand in Baunach das Mountainbike-Bezirksfinale statt. Auch das Gymnasium Albertinum war mit einer Mannschaft vertreten. Der Wettkampf setzte sich aus zwei Teilen zusammen: Zunächst mussten die Teilnehmer fünf verschiedene Geschicklichkeitsübungen absolvieren, bei denen vor allem Fahrtechnik, Ba-

lance und Kontrolle gefragt waren. Anschließend folgte ein anspruchsvolles Cross-Country-Rennen auf abwechslungsreicher Strecke. Unsere Mannschaft zeigte großen Einsatz, sportlichen Ehrgeiz und starken Teamgeist. Der Wettkampf war für alle Beteiligten ein spannendes und gelungenes Erlebnis.

Unsere SMV informiert:

SongContest 2026

Wie jedes Jahr organisiert die SMV des Albertinums auch 2026 wieder einen Song Contest.

Die Veranstaltung findet am 24. Juni im Pausenhof des Albertinums statt (bei schlechtem Wetter in der Pausenhalle).

Teilnehmen können alle von der 5. bis zur 13. Jahrgangsstufe.

Man kann alleine teilnehmen, sich zu mehreren zusammenschließen oder auch ein gemeinsames Klassenprojekt machen.

Es können selbst komponierte Lieder vorgetragen werden oder können Bands auftreten. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen könnteneuch selbst mit einem Musikinstrument begleiten sich begleiten lassen oder auch die Musik zu einem Song vom Band laufen lassen. Hierfür sollte bitte die Instrumentalversion des Liedes mindestens eine Woche vor dem Song Contest bei einer Verbindungslehrkraft oder einer Schülersprecherin abgegeben werden. Eine Anmeldung ist bis zum 17. Juni möglich.

Alle Eltern, Schülerinnen und Schüler und die Lehrkräfte sind herzlich eingeladen!



Impressum:

Gymnasium Albertinum Coburg
Untere Anlage 1
96450 Coburg

V.i.S.d.P. Martin Kleiner

Mein Instrument

Julius entdeckte seine Begeisterung für das Schlagzeug schon früh, als er als Kind mit großer Freude auf Töpfen und Pfannen trommelte. Seitdem hat ihn die Welt der Schlaginstrumente nicht mehr losgelassen.

Neben dem klassischen Drumset spielt er eine Vielzahl weiterer Instrumente, darunter Pauken, Marimbaphon, Vibraphon, Xylophon sowie zahlreiche Percussion-Instrumente.

Gerade diese Vielfalt macht für ihn den besonderen Reiz des Schlagwerks aus.

Ein Vorurteil möchte Julius jedoch ausräumen: Auch scheinbar einfache Instrumente wie die Triangel erfordern viel musikalisches Gespür und Technik. Wer virtuose Triangelspieler erlebt hat, weiß, dass selbst die kleinsten Instrumente große Herausforderungen bereithalten.



Julius Heine (Q12)

Ehemalige Albertiner

Celine absolvierte ihr Abitur am Albertinum im Jahr 2018. Ihre Begeisterung für den Sport prägte auch ihren weiteren Bildungsweg: Nach dem Abitur studierte sie in Frankfurt Sport-, Event- und Medienmanagement und schloss anschließend einen Master in Marketingmanagement in Hof erfolgreich ab.

Heute arbeitet sie in einer Frankfurter Agentur im Bereich Employer Branding und HR-Recruiting, wo sie bereits nach kurzer Zeit zur Mid-Level-Mitarbeiterin aufstieg.

Besonders gerne erinnert sich Celine an das familiäre Miteinander am Albertinum. Die kleinen Klassen sorgten für einen engen Zusammenhalt, vor allem die Oberstufe bleibt ihr in bester Erinnerung. Als Teil des ersten Sportabiturs am Albertinum verbindet sie mit ihrer Schulzeit zudem eine ganz besondere Erfahrung.



Celine Herbert (Abitur 2018)

QR-Code scannen:

AlbertInformativ als pdf
Interviews in voller Länge

